

Bezugspreis monatlich in der Geschäftsstelle 1500.— in den Ausgabestellen 1600.— durch Zeitungsboten 1700.— am Postamt 2000.— ins Ausland 900 deutsche M.

Posener Tageblatt (Posener Warte)

Erscheint an allen Werktagen.

Anzeigenpreis: f. d. Millimeterzeile im Anzeigenteil innerh. Polens 80.— M. Reklameteil 240.— M.

Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Ausübung hat der Bezieser keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Oesterreichische Probleme.

Die augenblickliche Wirtschaftslage Deutschösterreichs ist vor allem gekennzeichnet durch die ersten Erfüllungsmassnahmen des Genfer Programms.

Als Vorispiel zu der großen Völkerbundanleihe hat Deutschösterreich bekanntlich Goldschachtelkronen als Anleihe ausgestellt.

Die Währungsfinanzierung ist in den Versuchen zumindest einer provisorischen Neuordnung der Dinge ziemlich fortgeschritten.

Die Preise haben sich in den letzten drei Monaten absteigend gezeigt. Die Indizes für den Oktober, November und Dezember betragen -8, -5, -2.

Andererseits hat der mit Bremsung der Inflation und zumindest stabilem, ja etwas rückgängigem Preisniveau einsetzende Gesundungsprozess zu beginnenden Krisenhaften Erscheinungen des Wirtschaftslebens geführt.

Kriegerische Vorbereitungen Frankreichs.

Handlungsfreiheit.

Das Stichwort für die französische Presse ist jetzt das der Handlungsfreiheit.

- 1. In der Sitzung der Reparationskommission am Montag oder Dienstag Feststellung einer weiteren Verfehlung Deutschlands hinsichtlich der Kohlenlieferungen. 2. Verweigerung eines Moratoriums an Deutschland. 3. Massnahmen im Rheinland. 4. Einmarsch in das Ruhrgebiet.

Die Aktion Poincarés.

Der Plan für die von Frankreich beabsichtigte Aktion wird natürlich weiter streng geheim gehalten.

Die kriegerische Bewegung im besetzten Gebiet.

Nach dem „Nacht-Abendblatt“ ist am Montag in Düsseldorf der erste Teil der Sanktionsarmee in Höhe von 14000 Mann eingetroffen.

Die deutsch-polnischen Verhandlungen in Dresden

werden am 11. Januar wieder aufgenommen. An diesem Tage beginnen die Beratungen über die mit der Option verbundenen Steuerfragen.

Ein deutsch-polnisches Kohlenabkommen.

Zwischen den bevollmächtigten Ministern Dlugowski und Stochhammer ist ein Abkommen darüber getroffen worden.

Ueber die Kriesnoten

wurde in Dresden ein Abkommen geschlossen, nach dem die deutsche Regierung sich verpflichtet, alle von der deutschen Regierung mit Arrest belegten Fonds der Polnischen Landesdarlehnskasse, die sich in Berlin befinden, freizugeben.

hunden Planmäßigkeit in ihrer Durchführung hier natürlich auf die größten Hindernisse stößt.

Diesen ersten Problemen gegenüber, welche der Personalabbau im Staatsdienst und die Arbeitslosigkeit in der Privatwirtschaft mit sich bringen, gibt es zwei Mittel, die eine Lösung ohne schwere soziale Erschütterung ermöglichen helfen können.

Was das Kostenproblem anbelangt, so ist die Frage der Lohnreduzierung mit fallendem Index sowie die eines wenigstens teilweisen Überganges zum spezifischen Leistungsprinzip sowie zur ökonomisch berechtigten Lohnhöhe im Betriebe bis jetzt in verhältnismäßig glatter Weise einer Lösung näher gebracht worden.

Was die innere Kolonisation anbelangt, so ist für die notwendige Umschichtung der Berufe bis heute noch nicht sehr viel getan; aber die Dringlichkeit der Aufgabe und die Not der Wirtschaft werden zur raschesten, wenn auch

in Lüttich an. Ein Teil soll sich bereits auf dem Marsch befinden. Die Bevölkerung verhält sich ruhig.

Blättermeldungen zufolge sind am Sonntagabend 40 französische Ingenieure nach Düsseldorf abgefahren, von wo sie gegebenenfalls in verschiedene Gruben im Ruhrgebiet entsandt werden sollen.

Eine sensationelle Pariser Meldung über Rußlands Haltung.

Aus Helsingfors wird der Berliner „Telegraphen-Union“ gemeldet, nach einem Moskauer Bericht habe die Sowjetregierung auf eine vom deutschen Botschafter Brockdorff-Rantzau unternommene Demarche beschloffen, daß für den Fall der Ruhrbesetzung alle Staatsangehörigen der Entente, Franzosen, Engländer, Italiener, Serben, Rumänen und Polen, die sich in Rußland aufhalten, verhaftet und in Konzentrationslagern untergebracht werden sollen.

In Berlin nichts bekannt.

Berlin, 8. Januar. Wie die „Tel.-Un.“ erfährt, liegt an hiesiger zuständiger Stelle von dem über Paris aus Helsingfors gemeldeten angeblichen Beschluß der Sowjetregierung, die Angehörigen der Ententestaaten im Falle der Ruhrbesetzung zu internieren, keine Bestätigung vor.

Aufstand gegen England in Mesopotamien.

Wie aus englischer Quelle aus Konstantinopel gemeldet wird, verbreitet die türkische Presse Nachrichten über einen Aufstand der Kurden und Türken im Mossulgebiet gegen die Engländer.

Ein Sanitätsabkommen

zwischen Deutschland und Polen tritt am 15. Februar in Kraft. Die Verwaltungsbehörden der Grenzkreise werden verpflichtet sein, sich gegenseitig von dem Auftreten der in dem Abkommen angeführten Seuchen Nachricht zu geben.

vielleicht nicht zur reibungslosesten Lösung, spätestens mit kommendem Frühjahr drängen. Das Land hat in den letzten Jahren etwa eine Viertelmillion fremder Landarbeiter gehabt, die es in tschechischer und ungarischer Valuta entlohnen mußte; hier liegt mit einer der Hauptursachen der ungünstigen Zahlungsbilanz.

Gewisse Anzeichen einer volkswirtschaftlichen Gesundung sind derzeit in Oesterreich zweifellos vorhanden, sie werden kräftig unterstützt durch Momente psychologischer Natur.

Die Annäherung zwischen Oesterreich und Ungarn.

Aus Wien wird gemeldet: Im Ausschuss für Äußeres gab Bundeskanzler Dr. Seipel Erklärungen über seine bevorstehende Reise nach Budapest ab.

Polnisches.

Um die Regierungsbildung.

Nach seiner Niederlage aus Galopane hat Ministerpräsident Sikorski die Verhandlungen über die Möglichkeit des Verbleibens des gegenwärtigen Kabinetts fortgesetzt.

Jahtzeßels Verabschiedung.

Am Sonntag verabschiedete sich der bisherige Finanzminister Jahtzeßel von den Beamten des Finanzministeriums.

Die Neubesezung des Finanzministerpostens.

Chrzanowski hat die Annahme des Finanzministerpostens abgelehnt. Den Posten des Finanzministers wird wahrscheinlich der Abg. Borka übernehmen.

Die Rechte gegen Chrzanowski als Finanzminister.

In Galopane fanden Verhandlungen zwischen General Sikorski und einem Führer der Rechten, Marjan Sebca, statt.

Die erste Sejmigung

nach den Weihnachtsferien findet am 16. Januar statt. In dieser Sitzung wird Ministerpräsident Sikorski eine Programmrede halten und ein Vertrauensvotum des Hauses für sein Kabinett beantragen.

Niewiadomski wünscht keine Begnadigung.

Der „Gyrek Poranny“ teilt mit: Niewiadomski richtete an das Bezirksgericht ein Schreiben, in dem er mitteilte, daß er auf das ihm zustehende Recht der Revisionsklage verzichte.

Noch eine Zeitungsbefehlagnahme.

Dem „Kurjer Poznański“ zufolge ist die Nummer 5 des „Głos Sudecki“ auf Anordnung der Lubliner Staatsanwaltschaft konfisziert worden.

Aufhebung des Ausnahmezustandes in Warschau.

Im „Dziennik Ustaw“ vom 9. Januar ist eine Verfügung des Ministerrates vom 4. Januar über die Aufhebung des für das Gebiet der Stadt Warschau angeordneten Ausnahmezustandes ent-

halten. Die Verfügung lautet: „Laut Artikel 124 der Verfassung wird folgendes angeordnet: § 1. Der Ausnahmezustand im Gebiet der Stadt Warschau, der am 16. Dezember 1922 angeordnet wurde, wird aufgehoben. § 2. Die Verfügung tritt am Tage der Veröffentlichung in Kraft.“

Die Ausführpolitik der polnischen Regierung.

Gegenüber den wiederholt ausgetauschten Nachrichten von einer von der Regierung erteilten Erlaubnis zur Ausfuhr von 40 000 Bq. aus Getreide wird jetzt amtlicherseits mit aller Bestimmtheit erklärt, daß gegenwärtig Ausfuhr von Lebensmitteln überhaupt nicht genehmigt wird.

Die Verhandlungen über einen landwirtschaftlichen Erntevertrag.

Am Montag wurden im Arbeitsministerium die wegen der Feiertage unterbrochenen Beratungen der Schiedskommission für den Abschluß eines Erntevertrags in der Landwirtschaft für das Jahr 1923/24 wieder aufgenommen.

Lohnverhandlungen in der oberschlesischen Industrie

Die Verhandlungen der Arbeitgeber mit den in der oberschlesischen Industrie beschäftigten Funktionären, die in Katowitz geführt wurden, haben kein Ergebnis gezeigt.

Die Teuerung in Lodz und die Arbeiter.

„Rzeczpospolita“ Nr. 4 schreibt: Lodz droht infolge der Teuerung eine neue Streikwelle. Schon vor der Bekanntgabe der statistischen Ergebnisse der Teuerungsberechnung ist eine ganze Reihe von Verbänden mit der Forderung von Lohnerhöhungen hervorgetreten.

Verlängerung der Zeichnungsfrist für die Bloch-Anleihe.

Das Finanzministerium kündigt eine Verlängerung der Zeichnungsfrist für die Bloch-Anleihe bis zum 1. März an. Der Termin sollte ursprünglich am 16. Januar ablaufen.

Die polnischen Eisenbahnen.

Auf Grund der bisherigen Ermittlungen hat die Eisenbahn im vergangenen Jahre überdient: 1345 Millionen Reisende, 284 000 T. Gepäc, 51,5 Millionen Tonnen Waren.

Die Studierenden in Polen.

Nach den letzten Statistiken betrug die Zahl der Studierenden in Polen 38 752, darunter 68 Prozent Katholiken, 28 Prozent Juden.

Zeitungspreise in Polen.

Die jährlichen Zeitungen haben mit dem 6. Januar den Preis für ein Exemplar für 300 polnische Mark, die polnischen Zeitungen auf 200 polnische Mark erhöht.

Entwürfe zu neuen Steuern.

Nach einem Warschauer Telegramm wird das Finanzministerium in allerhöchster Zeit dem Sejmarschall Entwürfe zu neuen Steuern vorlegen. Unter diesen neuen Entwürfen sind folgende zwei die wichtigsten: 1. ein Entwurf über die Erhöhung der Grundersteuer, und 2. ein Entwurf, der die zweiprozentige Steuer vom Handel, und Industrieumsatz betrifft.

werden, die infolge der sich mehrenden Rückstände in der Steuerzahlung entstehen. Diese Rückstände sollen bei der Bezahlung im Verhältnis zum Steigen des Getreidepreises erhöht werden.

Das erste klassische Gymnasium in Polen.

Wie die „Wied. Krat.“ erfahren, soll im September in Warschau ein klassisches Gymnasium eröffnet werden, dessen Hauptaufgabe sein wird der Unterricht der lateinischen und griechischen Sprache, sowie die spezielle Auslegung der klassischen Kultur.

Der polnisch-tschechoslowakische Grenzstreit.

Die Entscheidung über den streitigen Gensirenen Zworzyna ist vom Völkerbund verweigert worden und es scheint in der Tat, daß das Verhältnis zwischen der Tschechoslowakei und Polen eine Besserung bisher nicht erfahren hat.

Aus der polnischen Presse.

Der Ruf nach Deutschlands Vernichtung. Die „Gazeta Poznańska“ schreibt zu den Pariser Verhandlungen: „Die Besprechungen in Paris haben eine große politische Bedeutung und entscheiden über den Frieden in Europa.“

Ein neuer Angriff auf Piłsudski. Ein Leitartikel des „Dziennik Poznański“ (Nr. 3, Freitag, 5. Januar) behandelt die auch vom „Posener Tageblatt“ (Nr. 4, Sonnabend, 6. Januar) wiedergegebene Unterredung eines Mitarbeiter des „Kurjer Polski“ mit Piłsudski.

Amerikanisches Copyright 1920 bei Carl Dunder, Berlin.

Sidi Marik.

Roman von L. vom Bogelsberg.

(88. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

In der Nacht weckte er den Dragoon und sagte ihm, daß er vorausreiten werde. Der Alte nickte und schlief wieder ein. Und Sidi Marik machte den Gedanken zur Tat. Er warf den Burnus um, daß er wieder zum Tuareg wurde und zog den Stauschleier vor das Gesicht.

Mit vorsichtigen Worten trieb Sidi Marik das leise und ruhig schnaubende Pferd in einen Seitengang. Vielleicht traf er hier ein paar Freunde von den Beni Humajun oder einem anderen Stamme an.

fassen, aber er ließ sie doch wieder hängen. Hier in dem beengten Raum konnte er doch nichts damit anfangen.

„Aha“, sagte Sidi Marik, „aha — Abu Med...“ Und lachte. „Ein gänzlich unerwartetes Wiedersehen, nicht wahr, alter Herr? Die verführten Lippen des alten Gauners schienen Stöße zu murmeln.“

„Was tust Du hier, Abu Med?“ Stier glogte Abu Med zur Seite. „Kann ich Allahs Willen lesen, o Herr? Warum führt er mich hierher, warum führt er Dich hierher?“

„Das wird sich gleich herausstellen, lieber Freund.“ Der Alte drehte sich unter dem Griff. „Allah erfülle Dich mit Barmherzigkeit, o großer Schech,“ grüßte Abu Med. „Aha, pfeift der Wind daher? Was hast Du angestellt, Lügenbeutel?“

ist das, reine Seele? Abu Med tanzte wie ein Männchen aus Hollundermark.

„Ein gutes Werk, o allergrößter Schech. Ein Mädchen, das ich seinem Vater wieder zurückbringen will, das ich jenen drei Strochen abnahm...“ Eine Wut kam über Sidi Marik, eine so tolle, infame Wut, daß er sich kaum mehr zu helfen wußte.

„Abu Med, Deine Frechheit kenne ich. Daß Du aber so dumm bist, so unsäglich dumm, und mir zu glauben zumutest, daß ich das nicht wüßte, das ist stork. Und Dummheit ist manchmal strafwürdiger als Frechheit.“

„Gnade, Herr, großer Herr, Gnade! Der Herr erleuchte Dich... Die Ehrlichkeit ist meine Stärke...“

„Und die meinige ein Lederriemen.“ Sidi Marik stieg ab, ohne seinen Freund loszulassen, ließ das Pferd stehen, wo es stand und suchte nach einem geeigneten Platz zur Aussprache.

„Abu Med, weißt Du, was in Algier am Hause des Residenten hängt?“ Klatsch fuhr der Revolvergurt herunter. „Gnade, o Herr, Gnade! Uhi — ahiii — o Allah, steh Deinem treuesten Diener bei — o Allah — ja, ich weiß es — ahii...“

„So. Und wer ist Schuld daran, daß der Wisch dort hängt, Abu Med?“

„Ich nicht, o großer Schech! Möge der Herr Dich so gleich mit Barmherzigkeit erfüllen — ahiii — ich bin schuld daran, bei Gott, ich, o Herr —“ Sidi Marik stand in der Mitte wie ein Stallmeister in der Manege, und Abu Med raste im Kreise herum wie ein Firkuspferd.

„Du? Also bist Du noch früher erleuchtet als ich. Warum hast Du gelogen, o Abu Med?“ Klatsch! (Fortsetzung folgt.)

suchte ich in meinem Schen nach einem normalen Ausdruck für das nationale Leben des polnischen Staates nach Faktoren, nach Bedingungen, die die polnische Nation mit sich bringt...

beobachtet, und in der vergangenen Nacht kreuzten französische Militärlieger längere Zeit über Mannheim.

Die nächsten Absichten Englands.

Die Frage, die jetzt im Vordergrund steht, ist die, welche Schritte nunmehr die englische Regierung unternehmen wird.

Abwartende Haltung Bonar Law's.

Neuer Bericht, Bonar Law habe beschlossen, den britischen Kabinettsrat nicht einzuberufen, falls nicht andere Entwicklungen in der internationalen Lage eintreten.

Anerkennung Lloyd Georges für seinen Nachfolger.

Wie das 'Journal' meldet, hat Lloyd George, der gegenwärtig in Spanien weil, an Bonar Law eine Depesche gerichtet, in der er ihn zu dem auf der Pariser Konferenz eingenommenen Standpunkt beglückwünscht.

Die Haltung Amerikas.

Verhandlungen über die englischen Schulden.

Der englische Schatzkanzler Baldwin weist gegenwärtig in Washington, um die Frage der englischen Schulden bei Amerika zu besprechen und einen Konsolidierungsplan vorzulegen.

Amerika kann noch nichts tun.

Staatssekretär Hughes erklärte, Amerika könne nichts tun, wenn Europa es nicht um Hilfe angeht, und das sei offiziell noch nicht gegeben.

Die Zurückziehung der amerikanischen Truppen vom Rhein.

Nach einer Neuter-Meldung aus Washington hat der Senat die Entschliessung Reeds angenommen, wonach die Zurückziehung der amerikanischen Besatzungstruppen aus dem Rheinlande gefordert wird.

Deutsches Reich.

Die Frage der Osteinwanderung.

Der preussische Innenminister hat an den Reichsminister des Innern eine eingehende Denkschrift gerichtet, in der er auf die sowohl vom inneren wie auch vom außenpolitischen Standpunkte gleichbedeutende Frage der Osteinwanderung hinweist.

Ueber die Finanznot der Stadt Berlin.

Im Jahre 1922 schreibt der Berliner Stadtverordnete Dr. Paul Michaelis im 'Berl. Tagebl.' u. a. folgendes: Durch die beständig steigenden Ausgaben für Löhne und Gehälter wie für alle wirtschaftlichen und kulturellen Ausgaben wurde der Haushaltsplan völlig über den Haufen geworfen.

gewachsen ist und zur völligen Zahlungsunfähigkeit zu führen droht. Dem städtischen Kammerer bleibt jedenfalls kaum etwas anderes übrig, als sozusagen von der Hand in den Mund zu leben.

Einen gewissen Erfolg bedeutet es, daß es gelang, eine neue Untergrundbahnstrecke, die Nord-Süd-Bahn, von der Seestraße zur Gneisenaustraße zu vollenden.

Der Verfalltag für deutsches Notgeld. Der Reichsfinanzminister hat die Umlaufzeit für das mit seiner Genehmigung herausgegebene Notgeld bis zum 5. Februar 1923 verlängert.

Die Urheber des Halleischen Bombenattentats. Zu den Bombenanschlägen auf das große Denkmal in Halle wird noch gemeldet: Die Polizei hat jetzt festgestellt, daß die Vererber der Dynamitanthüllen das Dynamit aus dem Sprengmagazin der Karbonit-Kriegesgesellschaft in Halle entwendet haben.

Ein neuer Marlob-Prozess. Die Entschuldig von 32 Matrosen in der Französischen Straße nach den blutigen Kämpfen am Marstall in Berlin (Dezember 1918), die in den Prozessen gegen den Oberleutnant Marlob und Hauptmann v. Kessel wiederholt die Gerichte beschäftigt, wird laut 'Vorwärts' voraussichtlich noch im Januar erneut von der Strafkammer in Berlin ausführlich behandelt.

Das Urteil im Prozess Klante. Max Klante wurde am Sonnabend wegen Betruges, gewerbsmäßigen Glücksspiels und Vergehens gegen die Konkursordnung zu einer Gesamtstrafe von drei Jahren Gefängnis und 105 000 Mark Geldstrafe verurteilt.

Freistaat Danzig.

Das Korridor-Schiedsgericht.

Nach dem zwischen Deutschland, Polen und Danzig am 21. April in Paris unterzeichneten sogenannten Korridorabkommen hat über Streitfälle, die sich aus der Auslegung oder Auslegung dieses Abkommens ergeben, ein internationales Schiedsgericht zu entscheiden, das aus dem dänischen Generalkonsul Koch als dem Vorsitzenden und dem Oberregierungsrat Schmauch als dem deutschen, dem Mitgliede des polnischen Eisenbahnministeriums, Molwa, als dem polnischen und dem Oberregierungsrat Dr. Draeger als Danziger Schiedsrichter besteht.

Dieses Schiedsgericht ist in Danzig zu seiner ersten konstituierenden Sitzung zusammengetreten. Den Gegenstand der Beratungen, die heute fortgesetzt werden, bildet zunächst eine Vereinbarung über die Geschäftsordnung, nach der das Schiedsgericht verfahren soll.

Das amtliche Reisebureau am Danziger Hauptbahnhof. Am 1. April v. J. hatte die polnische Eisenbahndirektion das amtliche Reisebureau am Danziger Hauptbahnhof geschlossen.

I. daß Polen nicht das Recht hatte, ohne Befragung der Danziger Delegierten bei der polnischen Eisenbahndirektion eine polnische Firma auf dem Danziger Hauptbahnhof zum Zweck des Fahrartenverkaufs an das Publikum einzuführen;

II. daß, wenn die polnische Eisenbahnverwaltung aus technischen oder Sparmaßregeln nicht in der Lage ist, das erforderliche Personal zur Bewirkung des Verkaufes dieser Karten in den Diensträumen der Danziger Hauptbahnhofes zu beschaffen, und wenn sie wünscht, eine private Firma für diese Zwecke zu benutzen, die Frage durch Verhandlungen zwischen den beiden Regierungen innerhalb der nächsten drei Monate geregelt werden muß;

III. daß, bis dieses Abkommen erreicht ist, oder die Sache anderweitig entschieden worden ist, die bestehende Einrichtung, wenn dies seitens der polnischen Eisenbahnverwaltung gewünscht wird, beibehalten werden kann.

Aus aller Welt.

Der Beamtenabbau in Österreich. Nach dem Bericht des österreichischen Erparungskommissars beträgt die Gesamtziffer der seit dem Oktober 'abgebauten' Bundesangestellten 23 656.

Devalera predigt weiter Kampf gegen England. Nach einer Neuter-Meldung gibt der Irenführer Devalera bekannt, daß das alte Hauptquartier der Sinnfeiner in Dublin wieder eröffnet worden sei, und daß der Kampf gegen England unbedingt fortgesetzt werden müsse.

Nach dem Bruch zwischen England und Frankreich.

Triumph der Heer in Frankreich.

In der 'Action Française' schreibt Léon Daudet, der Vorkämpfer der französischen Royalisten (Monarchisten): 'Ehre und lautes Leben Herrn Raymond Poincaré, der uns endlich von dem englischen Joch befreit hat. Alles hatten die Deutschen erwartet, nur dies nicht! Und jetzt ohne Taubern, auf nach der Ruhr!'

Die Pariser Zeitungen melden, daß Deutschland in großer Erregung und angeregter Erwartung sei. Nach den Meldungen der deutschen Presse kann hieron keine Rede sein.

Protest der französischen Wirtsparteien.

Vorige Woche fand in Paris ein von der französischen Gewerkschaftszentrale, der Sozialistischen Partei und der Liga für Menschenrechte veranstaltete Kundgebung zum erstenmal einer friedlichen Regelung der Reparationsfrage statt.

Das Blatt 'Le Nouveau', das der 'Liga für Menschenrechte' nahesteht, wendet sich mit großer Schärfe gegen Poincaré und die, die hinter ihm stehen, indem es von einer 'unerträglichen Provokation und brutalen Diktatur' spricht, die die Kreise der französischen Demokratie in Erregung bringe.

Ginrückführungsflüge.

Wie Reis, wenn die französische Regierung bei Erörterung der Reparationsfrage mit Sanktionen und vertragswidriger Besetzung weiteren deutschen Gebiets droht, macht sich im besten Gebiet eine rege Tätigkeit der Militärlieger bemerkbar.

Hauptredaktion: Dr. Wilhelm Grewenthal. Verantwortlich für den Inhalt und die Redaktion: Dr. Wilhelm Grewenthal. Druck und Verlag: Dr. Wilhelm Grewenthal.

Dr. Karl Gille
Lucie Gille
 geb. Mliche
 Vermählte. 14903
 Leszno, 3. Januar 1923.

Spezialgeschäft für moderne
Brunnenbauten für die aller-
 größten Betriebe.
Schwierigste Reparaturen unter Garantie.
 Erduntersuchungen nach Mineralien,
 Verschiedenartigste Pumpen und Antriebe sowie
 Wasserleitungen für alle möglichen Betriebe.
 Posener Tiefbrunnen-Baugeschäft n. Pumpenfabrik
H. M. Patzer, Poznań, Traugotta 6. Tel. 1568.

Reparaturen
 an
Elektromotoren
Dynamomaschinen
 führen aus

K. Gaertig i Sp., T. z. Poznań,
 Oddział Pracowni Elektromechanicznych,
 Tel. 3584. ul. Półwiejska 35. Tel. 3584.

Achtung!

Wer Gut oder Haus schnell
 und
 gut verkaufen will, wende sich mit vollem
 Vertrauen an die Firma
E. Dłużewski, Poznań,
 Słowackiego 48.

Villa in Puszczykowo
 (Unterberg)

mit schönem Obst- und Ziergarten ist zu verkaufen.
 Offerten unt. N. 4888 an die Geschäftsstelle d. Blattes erb.

Zichorienanbau-
Verträge 14369

schließt ab zu vorteilhaften Bedingungen
Landw. Hauptgesellschaft
 Poznań, ul. Wjazdowa 3.
 Mit Vertragsformularen und Anleitung für den Anbau der
 Zichorien stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Sauerkraut
 in neuen eichenen Fässern
 von ca. 4 Zentner Inhalt gibt waggoweise ab
Dominium Katowicko, Kreis Pleschen.

Speisekartoffeln jetzt 250 Ztr.,
Kraut jetzt 5 Ztr.,
Möhren jetzt 20 Ztr.,
 sofort hier am Orte zu verkaufen. Zu erfragen in
 der Geschäftsstelle des „Posener Tageblattes“.

Ausschneiden! Ausschneiden!

Postbestellung.

An das Postamt

Unterzeichneter bestellt hiermit
1 Posener Tageblatt (Posener Parte)
 für den Monat Januar 1923

Name
 Wohnort
 Postamt
 Straße

Annahme von Bestellungen auf Lieferung von
Chilisalpeter
Norgesalpeter
Superphosphat
Thomasmehl

im Austausch gegen Getreide letzter und kommender Ernte.
 Nähere Bedingungen werden auf Verlangen übersandt.

Poznański Bank Ziemiań Tow. Poznań,
Podgórna 10.

Filialen: Bydgoszcz, Grudziądz, Leszno, Ostrów.

Opel-Automobile

in weltbekannt erstklassiger Ausführung

4603) kurzfristig lieferbar durch

„Brzeskiauto“ T. A., Poznań,
 ul. Skarbowa 20.

Kaufmännischer Verein.

Donnerstag, den 11. Januar, 8 Uhr
 im Klublokal:

Wurstessen.

Recht zahlreiche Beteiligung erwünscht.

4906f Der Vorstand.

Amerika-Reisende

erhalten jede Auskunft durch
G. V. B. „Express“, Schneidemühl,
 Agentur für Passagier- u. Reisegepäckversicherung des
 Nordd. Lloyd, Bremen. 19772

Goldene Klassiker-Bibel,
 2 Bände, 40x30, mit über 100 ganzseitigen Aus-
 drucken gegen Schlichtgebot zu verkaufen. Gefl. Angebote
 unter Nr. 4494 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Haus in Stadt Posen

zu kaufen gesucht. Preis circa 25 Mill. Offerten unt.
 B. A. an Border Hotel Apollo. 149.0

Zu kaufen gesucht ein mittelkräftiges
Reit- und Kutschpferd,

5-jährig, fehlerfrei. 14898

Angebote sind an meine Adresse mit Angabe des Preises
 zu richten. — Zu verkaufen habe ich einen

5-jährigen braunen Hengst
 (Offenreuter), vollkommen fehlerfrei, mit Stammbaum.
 B. sichtigung erbeten.

Hans Linz, Maschinenfabrik, Rawiez.
 Telefon: 16.

Kaufe jeden Posten
Fettvieh

und zahle höchste Notiz
 des Posener Viehmarktes. 14890

Wł. Jezierski,

Poznań, ul. Fr. Ratajczaka 18.
 Fernsprecher: 5213.

Verkaufe meine 2 Jahre alte, sehr starke
Bernhardinerhündin
 (gelb-weiß). Preis 150 000 Mark.
H. Müller, Dramski-Młyn,
 powiat Czarnków.

Wer dreißigt ab Mitte Februar
jungen Kurzhaar-Rüden?
 Gleichzeitig trüchtige **Gordon-Setter-Hündin** gegen Ver-
 leihung eines **Welpen** zu veröffentlichen.
 Gefl. Zuschriften unter S. A. 4578 an die Geschäfts-
 stelle dieses Blattes.

Besitzer eines
Gartenabstimmungs,
 dicht bei Posen, idyllisch an der
 Warthe gelegen, sucht evange-
 lische Dame im Alter von
 26 bis 30 Jahren aus dem
 Umkreise von Posen
 zwecks
Heirat

kennen zu lernen. Echl. würde
 auch vorkommen. Landwirtschaft
 künstlich mit überhören.
 Offerten nur mit Bild unter
 L. 4902 an die Geschäfts-
 stelle dieses Blattes.

Junge Witwe,
 Mitte 20er, evangel., wünscht
 heilige Heirat mit Arzt oder
 Wirtschaftsbeamten, auch Witw.
 mit Kind. Off. mit Bild unt.
 Nr. 4903 an die Geschäfts-
 stelle dieses Blattes.

Blendax
 Mit dem Scheuermännchen



Scheuert · Reinigt · Putzt
 Alles
Blitzblank
 Hersteller: Urbin-Werke
 Chemische Fabrik G. m. b. H.
 Danzig, am Troyl.

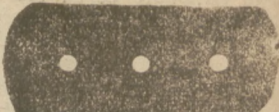
Wohnungen

Ein Zimmer
 möbl. Zimmer
 mit gemeinsamer Küchenbe-
 nützung, evtl. 1 od. 2 Zimmer
 mit Küche für ein jung. fin-
 derloses Ehepaar von sofort
 geucht. Off. u. 4907 a. d.
 Geschäftsst. d. Bl. erb.

Junges Ehepaar sucht
1-2 elegant
möbl. Zimmer
 per 15. Januar mit oder ohne
 Verpflegung.
 Gefl. Ang. unt. Nr. 4895
 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wohnung
 (mit od. ohne Möbel) in gutem
 Hause wird gesucht. Off. unt.
 Nr. 4891 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Rasierlingen
 werden in der



Ersten Posener Schleifanstalt
 geschliffen.
A. Pohl,
 Poznań, ul. Zamkowa 6
 und in der
 Filiale Kraskewskiego 15.

Sommerproffen,
 Sonnenbrand, gelbe
 Fieße, bereitet unter
 Garantie
Axela-Crème
 1/2 Dose 1500 M. 1/4 Dose
 2500 M. Axela-Seife,
 1 Stk. 750 M. J. Gade-
 busch, Poznań, Nowa 7

Spielplan des Großen Theaters.

Dienstag, den 9. 1., abends 7 1/2 Uhr: „Faust“,
 Oper von Gounod. (Gastspiel Jadwiga De-
 bicka).
Mittwoch, den 10. 1., abends 7 1/2 Uhr: „Rigoletto“,
 Oper von Verdi. (Gastspiel Jadwiga De-
 bicka).
Freitag, den 12. 1., abends 7 1/2 Uhr: „Die
 Jüdin“, Oper von Halevy.
Sonntag, den 13. 1., nachm. 3 Uhr: „Hänsel und
 Gretel“, Märchen-Oper von Humperdinck.
 (Vorstellung für Kinder und Jugend. Preis-
 ermäßigung).
Sonntag, den 13. 1., abends 7 1/2 Uhr: „Carmen“,
 Oper von Bizet.
 Vorverkauf der Eintrittskarten bei Szrejbrowski, ulica
 Fredry 1.

K Colosseum

sw. Marcin 65.
Nur bis Donnerstag einschliesslich
 Der Liebling der Kinobesucher Henry
 Porten in ihrem erwünschten Drama
Die Hintertreppe
 Ergreifendes Volksdrama in 5 Akten.
 Ausserdem die neueste Mehster-Woche.

Ein herzliches Lebewohl
 allen Freunden und Bekannten.
Rudolf Hinz und Frau.
 Polajewa, den 9. Januar 1923.

Gebildeter Landwirt,

Besitzer einer 250 Morgen großen Landwirtschaft,
 Witwer, Anfang 30, wünscht Bekanntschaft gebildeter,
 katholischer, nicht unvermögender Landwirtschaftler, der
 deutschen und polnischen Sprache mächtig. Einzelrat in
 größere Landwirtschaft erwünscht, jedoch nicht Bedingung.
 Offerten mit Bild unt. N. A. 4889 an die Geschäftsstelle
 dieses Blattes erbeten. — Diskretion Ehrensache!

Zur Anschaffung empfehlen wir folgende
Kalender für das Jahr 1923:

1 Wandkalender, Oktav, Karton, einseitig, Mt. 100,
1 Wandkalender, Großquartformat, zweifseitig, auf
 dünnem Karton, Mt. 200,
 Derselbe auf Pappe gezogen Mt. 400,
1 Wochen-Blattkalender (Abreißkalender) mit
 Rückenwand, Mt. 300.

Landwirtschaftlicher
Kalender für Polen 1923.

144 Seiten, enthaltend: Kalendarium, verschiedene
 Erzählungen, landwirtschaftl. u. andere Aufsätze,
 Verzeichnis der Jahrmärkte usw. Preis Mt. 1200.

Deutscher Heimatbote
 in Polen — für 1923

Großquartformat 180 Seiten Umfang mit Illustration-
 en und Erzählungen, sowie Märkteverzeichnis
 und nützlichen Ratsschlägen, landwirtsch. Abhandlungen
 usw.

Preis 700 Mark,
 nach auswärts unter Nachnahme mit Portozuschlag.
 Alle Kalender sind eingetroffen u. zu beziehen durch:
Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt T. A.
 Poznań, ul. Zwierzyniecka 6
 (fr. Terzantennstraße).

Sport und Jagd.

Ein siebenstündiger Gleitflug. Nach einer Pariser Meldung hat der französische Fliegeroffizier Lieutenant Thoret bei Biskara einen Flug von 7 Stunden 3 Minuten in einem Flugzeug vollendet, dessen Motor abgestellt war. Er hat damit die guten Zeiten von Gerbe und Manneville geschlagen. Sein Erfolg wird von den französischen Sachverständigen für viel größer gehalten, als die Leistungen der beiden Segelflieger, weil Thoret in einem besonderen, für den Segelflug gebauten Apparat geflogen ist. Dazu bemerkt der Sportredakteur des 'Berl. Tagebl.': Die Leistungen eines rein motorlosen Flugzeuges, wie sie im denkwürdigen Wettbewerb zur Verwendung gelangten und dem Gleitfluge eines motorischen Flugzeuges sind so grundverschiedene Dinge, daß sie sich für Vergleichszwecke nicht eignen. Das motorlose Flugzeug ist nach seinem Start auf Bodenhöhe und hat lediglich die Ausnutzung zünftiger Luftströmungen an Gängen und sich neigendem Gelände für sich. Bei der Leistung des Lieutenants Thoret läßt sich nicht erkennen, ob er nicht mit Hilfe des Motors eine größere Höhe erreichte, um dann den Höhenunterschied für einen Gleitflug auszunützen. Bevor die Frage nicht geklärt ist, läßt sich die neue französische Leistung ihrem Wert nach schwer einschätzen.

Briefkasten der Schriftleitung.

Auskünfte werden unseren Lesern gegen Einzahlung der Beleggebühren unentgeltlich oder ohne Gewähr erteilt. Briefliche Anfragen erfolgen nur nach dem Namen und wenn ein Briefumschlag mit 'Brettmaste' beschriftet ist.

L. R. 1. Wenn Sie beschuldigt werden nach Deutschland fahren wollen, brauchen Sie keinen Einreisechein. 2. 100 000 R. polnisch und 1000 Schweizer Franc oder deren Wert, d. h. rd. 50 000 R. deutsch.

R. G. G. 1. Dafür gibt es kein Zollgesetz, wie Sie aus dem von uns erst vor kurzem veröffentlichten Artikel hätten erfahren können. 2. Ihr Eigentum ist nicht liquidierbar.

Spenden für die Altershilfe.

Table with 2 columns: Spender/Item and Amount. Includes 'Gang, Frauenhilfe in Ostrowo', 'Sammlung nach einer Treibjagd in Brachalla-Riesow', etc.

Auswärtige Spender können vorstehend auf unser Postcheckkonto Nr. 200 283 Woznaß einzahlen bzw. überweisen, müssen dies aber auf dem Abschnitt ausdrücklich vermerken.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Der Aufsichtsrat der Polnischen Landesbank (Polski Bank Krajowy) hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, am 1. Januar 1923 die Zentrale obiger Bank von Lemberg nach Warschau zu verlegen.

Die Französisch-Polnische Bank in Paris hat die Genehmigung zur Aufnahme ihrer Tätigkeit in Polen mit einem Kapital von 1 Million Franken erhalten.

Frankreichs Interesse für russische Streichhölzer. Der Petersburger Streichholztrust hat in beschleunigtem Maße die Artfertigung von Streichholzmustern zur Sendung an die französische Regierung vorgenommen, die ein großes Interesse für russische Streichhölzer zeigt hat. In Frankreich besteht bekanntlich ein Streichholzmonopol.

Die Danziger Privatbank beantragte nach dem 'Berl. Tagebl.' eine Erhöhung ihres Aktienkapitals um 40 auf 120 Millionen M. Stamm- und um 20 auf 140 Millionen M. Vorzugsaktien.

Beteiligung der ungarischen Industrie an der Leipziger Messe. Zu den bereits in Leipzig befindlichen nationalen Messehäusern, dem Österreichischen, Schweizer und Tschechoslowakischen Messehaus, wird von der Frühjahrsmesse 1923 ab auch noch eine ungarische Messeausstellung kommen. Diese findet in den Erdgeschossen des Grundstücks Markt 16 (Messehaus National) statt. Bisher haben schon über vierzig erklärfähige ungarische Firmen ihre Beteiligung angekündigt.

Offizielle Warschauer Börse vom 8. Januar.

Table with columns for 'Baluten' (Dollar, Französische Franken) and 'Devisen' (Belgien, Berlin, Stockholm, Danzig, London, Neuport, Paris, Prag, Schwyz, Wien, Holland, Italien, Kopenhagen).

Berliner Börsenbericht vom 8. Januar.

Table with columns for 'Diskonto-Komm.-Anleihe', 'Daniz. Priv.-Aktienbank', 'Hartmann Reich.-Aktien', 'Schubert', 'Danzig', '3 1/2% Pol. Wandbriefe', 'Auszahlung Warschau', 'Polnische Noten', 'Auszahlung Holland', 'London', 'Neuport', 'Paris', 'Schweiz', 'Ungarische Goldrente'.

Danziger Mittagsskurse vom 9. Januar.

Poln. Mark (erreichte im Laufe des Vorm. 53) 48
Dollar (erreichte im Laufe des Vorm. 10 800) 9900

Kurse der Wiener Börse.

Table with columns for 'Wertpapiere und Obligationen', 'Bankaktien', 'Industrieaktien', 'Saluten und Devisen'. Includes entries like 'Österr. St.-Anleihe', 'Bank Centralny L.-III. Em.', 'Austria', etc.

Bekanntmachung. Im Einverständnis mit dem Magistrat ändere ich hiermit den bisherigen Drohschuldenversicherung wie folgt: Für Drohschulden mit Zegarometer verpflichtet im Gebiete der Stadt Woznaß folgende Taxen: Taxe I 1-2 Personen, Taxe II 3-4 Personen und 1-2 Personen nachts, Taxe III 3-4 Personen nachts. Den auf dem Zegarometer bezeichneten Preis zahlt man 2500 fad. Für jede weitere Person zahlt man 25 Pfennig. Gepäd bis zu 10 kg ist frei von jeder Gebühr. Für Gepäd von 10-25 kg zahlt man 25 Pfennig. Für jede weiteren 25 kg zahlt man 25 Pfennig. Für das Mitnehmen eines Hundes 25 Pfennig. Alle Zuschläge zahlt man 2500 fad. Woznaß, d. 30. Dezember 1922. Der Leiter des Statistiko Grodzkie. (-) A. Mikalski.

Bezugnehmend auf unsere gestrige Annonce geben wir bekannt, daß es uns gelungen ist, die gestohlenen Militärpferde u. Wagen wiederzubringen. Es fehlen noch die Geschirre, vor deren Anlauf gewarnt wird. Detektiv-Büro „Greif“ Plac Dzialowy 9. Telefon 2616.

Suche für ernste Reflektanten Landwirtschaften jed. Größe, sowie Rittergüter, Güter und sämtliche Realitäten. Offerten mit Inventar- und Preisangabe oder persönliche Rücksprache erwünscht. Agency M. Tomaszewski, Woznaß, ul. Długa 13.

Herrschaft Wasowo sucht zum 1. Juli er. verheirateten deutsch-ewang. Wirtschaftsbeamten. Berücksichtigt werden nur Bewerber, die mindestens eine 20jährige erfolgreiche praktische Tätigkeit nachweisen können und der polnischen Sprache möglichst in Wort und Schrift mächtig sind. 4846

Suchen von sofort erstklassigen Buchhalter und Korrespondenten, der polnischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, für industrielles Unternehmen. Offerten sind unter W. B. 3072 an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu richten.

Erste Lehrerstelle, 26 Morgen gutes Ackerland mit Wirtschaftsgebäuden zwei Km. von der Stadt und Eisenbahn. Bewerber wollen sich an den unterzeichneten Schulvorstand wenden. (4911) Deunee, Gemeindevorsteher. Leczyce, Kreis Grodzysk.

Unverheir. Beamter, beider Sprachen mächtig, zuverlässig und tüchtig, der nach allgemeinen Angaben wissenschaftlich kann, für 2000 Mrg. großes Gut zum 1. April gesucht. - Angeb. unt. D. C. N. 4896 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Einjacher, verheirateter Beamter oder Wirtschaftler zum 1. April 1923 für selbständige Stellung auf 1000 Morgen großem Gute gesucht. Es wollen sich nur gutempfohlene Bewerber unter Angabe der Gehaltsansprüche und Befähigung von Zeugnisabschriften melden. - Polnische Sprache in Wort und Schrift erwünscht. (4893) Rittergut Opadowo bei Podhorce.

Dom. Bralin, pow. Kępno, sucht zum 1. April 1923 einen gutempfohlenen Assistenten. Bewerbungschriften und Lebenslauf bitte einreichen. 4899

Suche zum 1. April, evtl. 15. Februar, jung. Beamten, der unter meiner Leitung zu wirtschaflichen hat. Polnische Sprache erwünscht. (4894) R. Schindowski, Wyszczka b. Wul.

Stellengelehrter Förster mit langjährigen vorzüglichen Zeugnissen sucht bei deutscher Herrschaft Stellung. Offerten unter W. B. 4874 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Verheirateter herrschaftlicher Diener sucht dauernde Stellung vom 1. 3. 1923 oder auch 1. 4. 1923. Bin 26 Jahre alt, habe gute Zeugnisse und Empfehlungen; nehme auch Diener u. Antschreibe an. Cf. unt. W. 4859 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Bratt. Landwirt, verb., ohne Familie, ewangel., der poln. Sprache mächtig, polnischer Staatsbürger, tüchtig, Acker u. Viehwirt, sucht gest. o. gute Bauan. Unternehmung. Off. unt. W. N. 4899 an d. Geschäftsst. d. Bl. zu richten.

Herrschaft Wozna b. Wozzyn, Kr. Lejzno, sucht per sofort einen tüchtigen ledigen Brenner. Zuverlässigen Schäfer für Stammerde, sucht zum 1. April oder später Dom. Brzgnbuzewo, pow. Lejzno.

Zu sofort werden noch einige schulentlassene, zuverläßige Knaben oder Mädchen zum Zeitungs-Austragen eingestellt. - Zu melden in der Hauptgeschäftsstelle ul. Zwierzyniecka 6 (trüb. Tiergartenstraße). (Posener Tageblatt.)

Junges Mädchen, 17 Jahre alt, sucht auch Eilectnung des Haushaltes Stellung auf einem Gute gegen Tschengeld. - Gef. Offerten unt. 4757 an d. Geschäftsstelle d. Blattes erbeten.

Aukäufe u. Verkäufe Landwirtschaft, 100 bis 200 Morgen Weizenboden ohne lebendes und totes Inventar geucht. Ausführliche Angebote unter R. 4777 an die Geschäftsstelle d. Bl.

1-3 Morgen Land in Polen oder nächster Umgebung zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 5323 an 'Par.' ul. Ratajczaka 8.

Klavier zu kaufen gesucht. Off. m. Preisangabe u. S. 4913 an d. Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Kaufe aus privater Hand bessere Doppeltinte, dunkles Buffett, ein Paar gebrauchte goldene Trauringe, sowie Antefischeine (Nähen). Gest. Off. mit genauer Beschreibung und äußerer Preisangabe unter Nr. 5325 an 'Par.' ulca Ratajczaka 8.

Kaufe alte Wäde, Garderobe u. Schube, sowie Keller- u. Bodengerümpel Długa 6. I. (4908)

Zuchthengst Original 'Oldenburg', angeblt, dunkelbraun, 1,80 m groß, Geburtsjahr 1911, lupi et gutes Reit- und Wagenpferd. Der Nachzucht wege zu verkaufen. Gottlieb Günther, Freitellenbesitzer, Sarwin, Stat. in Sosnie, pow. Odolanow.

Kaufe alte Zeitungen, Akten und Stampfpapier (4909) Bralot, Długa 6 I.